



EBC*L Repräsentanz (Land)

EBC*L Prüfungsbogen Stufe B

TEILPRÜFUNG 2: Finanzplanung, Investitionsrechnung und Wirtschaftlichkeitsanalysen

Sehr geehrte(r) PrüfungskandidatIn!

Füllen Sie bitte folgende Felder vollständig aus. Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie, dass Sie die Prüfung selbstständig und ohne Hilfe anderer Personen ausgefüllt haben. Sie erklären sich mit der EDV-mäßigen Erfassung und Verarbeitung Ihrer Daten sowie der elektronischen Übermittlung Ihres Prüfungsergebnisses einverstanden.

.....
Titel, Vorname, Zuname

.....
Wohnort (PLZ, Ort, Straße)

.....
Geburtsdatum

.....
Telefonnummer – tagsüber erreichbar

.....
e-mail

.....
Prüfungsdatum

.....
Unterschrift

Bitte benutzen Sie zur Beantwortung der Fragen ausschließlich die dafür vorgesehenen, leeren Zusatzblätter (nicht die Angabenblätter). Benötigen Sie zusätzliches Papier, so wenden Sie sich an Ihre Aufsichtsperson.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!



WISSENSFRAGEN (pro Frage 4 Punkte)

		Punkte
1.	Nennen Sie vier wesentliche Unterschiede zwischen einem Finanzplan und einem Jahresabschluss eines Unternehmens.	
2.	Wie bezeichnet man die Vermögensseite einer Plan-Bilanz und in welche zwei Bereiche wird diese untergliedert?	
3.	Erläutern Sie wie eine Plan-GuV-Rechnung in Staffelform grundsätzlich aufgebaut sein kann.	
4.	Nennen Sie vier Möglichkeiten der Fremdfinanzierung für ein Unternehmen.	
5.	Nehmen Sie zu folgender Aussage Stellung: „Der günstigste Kredit ist der Lieferantenkredit“.	
6.	Was ist darunter zu verstehen, wenn der Cash flow einer Periode positiv ist?	
7.	Nehmen Sie zu folgender Aussage Stellung: „Mit der Erstellung einer GuV-Rechnung erhält man gleichzeitig einen guten Überblick über die Liquiditätslage des Unternehmens.“	
8.	Erläutern Sie die wichtigste Problematik, die bei den Investitionsrechenverfahren gegeben ist.	
9.	Erläutern Sie den entscheidenden Unterschied zwischen den dynamischen und den statischen Investitionsrechnungsverfahren? Erläutern Sie unter welcher Voraussetzung die Anwendung dynamischer Verfahren unbedingt ratsam ist?	
10.	Wie berechnet man die Liquidität 1. Grades in einer Plan-Bilanz?	
11.	Definieren Sie den Begriff „Opportunitätskosten“ und erläutern Sie diesen am Beispiel „Besuch eines Betriebswirtschaftsseminars“.	
12.	Nennen Sie die Formel zur Berechnung des ROI einer Investition und erläutern Sie, was der ROI aussagt?	

VERSTÄNDNISFRAGEN (pro Frage 6 Punkte)

		Punkte
13.	<p>Die Bilanz weist zu Jahresbeginn folgende Werte auf:</p> <p>Eigenkapital: 50.000</p> <p>Bilanzsumme: 80.000</p> <p>Umlaufvermögen: 40.000</p> <p>a) Vervollständigen Sie die Bilanz (Grundstruktur)</p> <p>b) Erstellen Sie eine Plan-Bilanz (zum Jahresende) aufgrund folgender Annahmen:</p> <p>Im Februar wird in eine neue Maschine investiert. Die Anschaffungskosten betragen 20.000 Euro. Die erwartete Nutzungsdauer beträgt 10 Jahre. Die Maschine wird zur Gänze mit einem Kredit fremdfinanziert. Es erfolgt im ersten Jahr keine Kreditrückzahlung (weder Zinsen noch Kreditrate).</p>	
14.	<p>Aufgrund des Konkurses eines Kunden, hat der Möbelhändler DEF einen großen Forderungsausfall zu verkraften. Das führt zu einem massiven Liquiditätsengpass. Allerdings wird dieser nur kurzfristig sein, da schon in zwei Monaten die Forderung gegenüber einem anderen Großkunden fällig wird. Ein befreundeter Unternehmer rät dem Möbelhändler, auch an die Möglichkeit des Factoring zu denken.</p> <p>a) Erläutern Sie, was unter einer Forderung zu verstehen ist?</p> <p>b) Erläutern Sie was unter Liquiditätsengpass zu verstehen ist?</p> <p>c) Erläutern Sie was unter Factoring zu verstehen ist. Nennen Sie je einen Vor- und einen Nachteil des Factorings.</p>	
15.	<p>Im High Tech-Unternehmen XYZ werden nur Projekte genehmigt, die sich innerhalb von maximal drei Jahren amortisieren. Die Erstabrechnung der Amortisationsdauer des Produktes „Highcast“ durch den Projektleiter Frank ergibt jedoch eine Amortisationsdauer von 4 Jahren.</p> <p>a) Nennen Sie die Formel zur Berechnung der Amortisationsdauer?</p> <p>b) Nennen Sie zwei Variable, die Herr Frank bei der Planung verändern könnte, um die Amortisationsdauer zu verringern?</p>	

FALLBEISPIEL (14 Punkte)

<p>16.</p>	<p>Der Unfallchirurg plant für seine Privatpraxis einen hochmodernen Laser anzuschaffen, mit dem bei der Behandlung von Meniskusschäden sensationelle Ergebnisse erzielt werden können.</p> <p>Die Anschaffungskosten dafür betragen 40.000,- Euro. Laut Herstellerangaben kann damit gerechnet werden, dass das Gerät bei normaler Nutzung ca. 5 Jahre benutzt werden kann.</p> <p>Der Unfallchirurg möchte pro Laserbehandlung 400 Euro verlangen. Um die Behandlungen durchführen zu können, ist die Anstellung einer zusätzlichen Halbtageskraft notwendig. Dafür sind jährlich 20.000 Euro an Gehaltskosten (inkl. Lohnnebenkosten) zu rechnen.</p> <p>Pro Behandlung sind 10,- Euro Stromkosten und 100,- Euro für chirurgisches Material zu rechnen.</p> <p>Der Chirurg rechnet mit ca. 5 Behandlungen, die er pro Woche durchführen wird können. Er hat seine Praxis 20 Wochen pro Jahr geöffnet.</p>	
<p>a)</p>	<p>Erstellen Sie eine Break-even-point-Berechnung und entscheiden Sie anhand der vorliegenden Zahlen ob der Chirurg die Investition wagen sollte. (10 Punkte)</p>	
<p>b)</p>	<p>Der Verkäufer bietet dem Chirurgen eine Leasingvariante zur Finanzierung an. Falls sich der Chirurg dafür entscheidet: Worauf sollte er bei diesem Leasingangebot achten? (4 Punkte)</p>	